

Opel europaweit fast 13 Prozent im Plus

Opel bleibt in Europa auf Erfolgskurs: Nach vorläufigen Zahlen legte der Rüsselsheimer Hersteller im August bei den Neuwagenzulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat um mehr als 7300 Fahrzeuge auf rund 64 500 Fahrzeuge zu. Das ist ein Absatzplus von 12,8 Prozent. Opel und die britische Schwestermarke Vauxhall wachsen damit mehr als dreimal stärker als der Gesamtmarkt (plus 4,1 Prozent). Der Marktanteil steigt um mehr als 0,4 Prozentpunkte auf 5,7 Prozent.

Trotz des Rückzugs aus dem russischen Markt verkaufte das Unternehmen in den ersten acht Monaten rund 27 300 Autos mehr als im Vorjahreszeitraum. Mehr als 735 000 Fahrzeugen bedeuten ein Wachstum von fast vier Prozent.

Im Heimatmarkt Deutschland verbuchte Opel den höchsten August-Marktanteil seit 2011 – mit 7,2 Prozent Anteil am Gesamtfahrzeugmarkt und 7,5 Prozent Anteil am Pkw-Markt. In Ungarn ist die Marke mit 12,3 Prozent Zulassungsanteil Marktführer gewesen. In Großbritannien war Vauxhall vergangenen Monat (11,3 % Marktanteil) und in den ersten acht Monaten des Jahres (10,3 %) die Nummer zwei im Pkw-Markt. Darüber hinaus eroberte Opel im August Platz Zwei des spanischen Pkw-Marktes.

Besonders erfolgreich war Opel im in den ersten acht Monaten auch mit seinen leichten Nutzfahrzeugen. Die Zulassungen kletterten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25,4 Prozent auf 65 350 Einheiten. Der Marktanteil stieg um mehr als 0,5 Prozentpunkte auf knapp vier Prozent. Der Movano legte um rund 32 Prozent, der Vivaro um mehr als 34 Prozent und der Combo um fast 14 Prozent zu. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

